

6 KONFLIKTANALYSE (PLAN NR. 6)

Gemäß § 1 BNatSchG sind Natur und Landschaft im besiedelten und im unbesiedelten Bereich zu schützen, zu pflegen und zu entwickeln, so dass sie als Lebensgrundlagen des Menschen nachhaltig gesichert sind. Die Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts kann infolge verschiedener Nutzungsansprüche überlastet werden, was dem Nachhaltigkeitsprinzip entgegen steht. Daher werden nachfolgend die wesentlichen in der Gemeinde auftretenden Beeinträchtigungen und Konflikte tabellarisch dargestellt (s. Plan Nr. 6). Daraus können geeignete Entwicklungsmaßnahmen und Planungshinweise abgeleitet werden.

Darüber hinaus werden die wesentlichen Konflikte bezogen auf die einzelnen Landschaftsräume im Leitbild (Kap. 7.1) aufgeführt.

Auslöser	Beeinträchtigung / Konflikt	Planungshinweise
SIEDLUNGS- UND GEWERBENUTZUNGEN		
Siedlungserweiterung	<u>Arten- und Biotopschutz:</u> Verlust von Pflanzenstandorten und Tierlebensräumen <u>Wasser- und Bodenhaushalt:</u> Verlust der Bodenfunktionen und Verringerung der Grundwassererneubildungsrate <u>Landschaftsbild / Erholung:</u> Störungen des Landschaftsbildes durch zunächst unzureichende Durchgrünung der Neubaugebiete	Sicherstellung einer ausreichenden Durchgrünung durch grünordnerische Festsetzungen im B-Plan Minimierung der Versiegelung durch Verwendung offenporiger Beläge, Reduzierung von Straßenquerschnitten etc.
Lage: Ostrand von Pansdorf Eine konkrete Größenordnung liegt noch nicht vor.		Schutz des Waldes Bohmbrook: einhalten eines Abstandes von ca. 100m vom Waldrand; keine direkte fußläufige Verbindung in den Wald schaffen Retention des anfallenden Niederschlagswassers im Plangebiet, um eine weitere Belastung der Schwartau zu vermeiden
Siedlungserweiterungen gemäß F-Plan 2002 (ohne Darstellung in Plan Nr. 6)		Sicherung einer ausreichenden Durchgrünung und Schaffung von fußläufigen Verbindungen
Westrand von Luschendorf: Geplante Bebauung des Hangs zur Kalten Beek; Eingriffe in das Relief, weitere Beeinträchtigung des lokalen Biotopverbundes zwischen dem Tal der Kalten Beek und der Niederung des ehem. Luschendorfer Sees		Anpassung der Erschließung und Bebauung an das Relief Errichtung aufgelockerter Bebauung, um Biotopverbundfunktion minimal zu beeinträchtigen
Störung empfindlicher Biotope durch (geplante)	<u>Arten- und Biotopschutz:</u> Verlust und Störung von Pflanzenstandorten und Tierlebensräumen	Zugänglichkeit erschweren, Bewohner und Erholungssuchende in weniger empfindliche Bereiche leiten

Auslöser	Beeinträchtigung / Konflikt	Planungshinweise
Siedlungsnutzung		
Lage: Ostrand von Pansdorf, Westrand von Luschendorf		s.o.
Kalksandsteinwerk Pansdorf	Geplante Umnutzung für Wohnen in unmittelbarer Benachbarung der renaturierten Kiesgrube (Vorrangfläche für den Naturschutz)	Wertvolle Biotopbestände an den Rändern des Gewerbestandorts erhalten; ausreichende Durchgrünung sicherstellen; Anbindung an vorhandene Wanderwege im Wald schaffen
Wohnbebauung am Kuhlensee, Ratekau	Vorhandene Ausdehnung der Gartennutzung in die Uferbereiche des Sees	Beschränken der Gartennutzung auf den Hang; Regeneration der nach § 15a LNatSchG geschützten Feuchtbiotope ermöglichen
Nahversorgungszentrum Sereetz	Erschließung durch Inanspruchnahme nach § 15a LNatSchG geschützter Feuchtbiotope	
Hoher Versiegelungsgrad	<u>Wasser- und Bodenhaushalt</u> ; Fehlende Bodenfunktionen und verringerte Grundwasserneubildungsrate; Hochwasserspitzen	Einführung einer Regenwasserabgabe in der Gemeinde, (Anreize zur Entsiegelung und Versickerung auf dem Grundstück)
Lage: Ortslagen im Wassereinzugsbereich der Schwartau		Retentionsvermögen der Landschaftsräume (insb. Talräume der Fließgewässer) im Einzugsbereiche der Schwartau erhöhen
Gewerbestandort im Außenbereich mit ungünstiger verkehrlicher Anbindung	<u>Arten- und Biotopschutz</u> ; Beunruhigung von Tierlebensräumen <u>Wasser- und Bodenhaushalt</u> ; Fehlende Bodenfunktionen und verringerte Grundwasserneubildungsrate; <u>Landschaftsbild / Erholung</u> ; Störungen des Landschaftsbildes durch großflächige Versiegelungen	Aufgabe der Standorte bei Aufgabe der derzeitigen Nutzung; alternativ: Erarbeitung von Nachnutzungskonzepten
Lage: Betonwerk / Spedition an der L 180 Pansdorf – Groß Timmendorf	Keine Ausweisung im F-Plan	Aufgabe der Standorte bei Aufgabe der derzeitigen Nutzung
Betonwerk im Sielbektal	Keine Ausweisung im F-Plan	Aufgabe der Standorte bei Aufgabe der derzeitigen Nutzung
Zusammenwachsen von Ortslagen	<u>Arten- und Biotopschutz</u> ; Zerschneidung von Lebensräumen <u>Orts-/Landschaftsbild /</u> <u>Verlust der Identifikationsmöglichkeit</u> <u>Erholung</u> ; Verlust von Grünverbindungen	Erhalt der verbliebenen Grünräume für Erholungssuchende und die Pflanzen- und Tierwelt

Auslöser	Beeinträchtigung / Konflikt	Planungshinweise
Lage: Stückerbusch Ratekau		Erhalt der verbliebenen Offenbiotope zwischen Ratekau und Techau
Lage: Pansdorf / Luschendorf		Schaffung einer Grünverbindung als Abgrenzung der Orte und als Biotopverbundachse
VER- UND ENTSORGUNG		
Unzureichende Klärung von Siedlungsabwässern	<u>Arten- und Biotopschutz:</u> Beeinträchtigung des Gewässerchemismus und des Lebensraums für Pflanzen und Tiere <u>Wasser:</u> Beeinträchtigung der Wasserqualität	Verbesserung des Reinigungsgrades von Siedlungsabwässern
Lage: Ostgemeinde	Gemeinschaftskläranlagen, Teichkläranlage, Hausklargruben	Anschluss an die zentrale Abwasserbeseitigung
Verkehrstrassen		
	<u>Arten- und Biotopschutz:</u> Verlust von Individuen durch Verkehrstod, Zerschneidung von Biotopen und von Vernetzungsstrukturen, Unterbrechung des genetischen Austausches zwischen Populationen verschiedener Artengruppen aufgrund der Barrierefunktion <u>Wasser- und Bodenhaushalt:</u> Schadstoffeintrag in angrenzende Flächen und Gewässer, zeitweise erhöhte Abflussspende durch Flächenversiegelung, Verringerung der Grundwasseranreicherung <u>Klima:</u> Entstehung lokalklimatischer Unterschiede <u>Landschaftsbild/Erholungs- und Wohnfunktion:</u> Lärm, Emissionen, Zerschneidung von Erholungsräumen	Weitere Zerschneidungen vermeiden Querungsmöglichkeiten schaffen
A1, L309, L180, Bahnlinien Lübeck-Kiel und Lübeck-Neustadt		
Gemeindestraße Hobbersdorf – Parin; L 181 Ratekau - Sereetz	Zerschneidung bedeutender Amphibienlebensräume	Einrichtung und Betreuung von Amphibienzäunen; Schaffung von Durchlässen an den Straßen
Freileitungen (110 KV)		
	<u>Landschaftsbild:</u> Störungen des Landschaftsbildes <u>Arten- und Biotopschutz:</u> Gefährdung von Vögeln durch Stromschlag	Unterirdische Verlegung
Kiesabbau		
	<u>Wasser- und Bodenhaushalt:</u> Eingriff in	Nach Beendigung des Abbaus: Keine

Auslöser	Beeinträchtigung / Konflikt	Planungshinweise
	gewachsenen Boden und Bodenwasserhaushalt <u>Arten- und Biotopschutz:</u> Veränderung der Standortverhältnisse, Lebensraumveränderungen für Pflanzen und Tiere (Verschiebung des Artenspektrums)	Rekultivierung oder Verfüllung; überwiegende Sukzession der Flächen ggf. Durchführung spezieller biotopgestaltender Maßnahmen für den Artenschutz
Lage: Kiesabbau Pansdorf, Kiesabbau Luschendorf, Kiesgrube Scheel (Sielbek), Kiesgrube Techau (Abbau abgeschlossen)		
Kiesabbau (Nassabbau)	s.o., weiterhin: Grundwasserabsenkungen, Eintrag von Schadstoffen ins Grundwasser	s.o., weiterhin: Keine Angelnutzung Teichbewirtschaftung als Nachnutzung (Vermeidung von Nähr- und Schadstoffeinträgen ins Grundwasser; Schaffung relativ störungssarmer Flächen)
Lage: Kiesabbau Kreuzkamp		
Altlastenstandorte, Altablagerungen	<u>Wasser- und Bodenhaushalt:</u> Gefahr der Verunreinigung des Bodens, Gefahr von Schad- und Nährstoffeinträgen in das Grundwassers, Oberflächengewässer und grundwassernaher Biotope <u>Arten- und Biotopschutz:</u> Eutrophierung und Standortveränderungen mit Verschiebungen im Artengefüge hin zu nitrophilen Arten; Beeinträchtigung und Reduzierung wertvoller Biotope	Fortlaufende Überprüfung der Standorte, ggf. Sanierung
Lage: v.a. im Bereich ehemaliger Abbauflächen		
Lagerflächen für Boden, Grünabfälle etc.	s.o., teilweise Lagerung von Material	Aufgabe der Lagernutzung
Lage: an der L 180 zwischen Pansdorf und Groß Timmendorf Ehem. Kiesgrube Scheel (Sielbek) Ehem. Kiesgrube Luschendorf		Überwachung des Standorts Sielbek (Schadstoffeinträge ins Grundwasser)
Windpark Grammersdorf	<u>Landschaftsbild:</u> weiträumige Störungen des Landschaftsbildes	Keine Ausweitung der Vorrangflächen für Windkraft
LAND- UND WASSERWIRTSCHAFT		
Naturerner Gewässerausbau, Vertiefung von Fließgewässern, Regelprofile, Begradigung	<u>Arten- und Biotopschutz:</u> Zerstörung wertvoller Fließgewässerlebensräume, Artenverschiebung u. -verarmung (Verdrängung von typischen Fließgewässerarten), Verlust potentieller §15a Flächen <u>Wasserhaushalt:</u> Entwässerung von	Sanierung der Fließgewässer, Schaffung ökologisch wertvoller Lebensräume und Pufferzonen entlang der Fließgewässer

Auslöser	Beeinträchtigung / Konflikt	Planungshinweise
	<p>Feuchtgebieten, Verringerung der Selbstreinigungskraft, schnellere Ableitung des Oberflächenwassers (fehlender Retentionsraum, Verstärkung der Flutwelle)</p> <p><u>Landschaftsbild:</u> Verlust bachlauftypischer Landschaftsstrukturen</p>	
	Lage: viele Fließgewässer im gesamten Gemeindegebiet, v.a. Curau, Obere Aalbeek, Abschnitte der Pottbek, Warnsdorfer Moorgraben, Abschnitte von Thuraubek und Stüfgraben	
Verrohrung von Fließgewässern	s.o.	<p>Verrohrung wesentlicher Gewässerabschnitte aufheben,</p> <p>Schaffung ökologisch wertvoller Pufferzonen an Fließgewässern</p>
	Lage: viele Gewässerabschnitte im Bereich der Agrarlandschaften	
Bauwerke in Gewässern	<p><u>Arten- und Biotopschutz:</u> Zerschneidung wertvoller Fließgewässerlebensräume, Ausbreitungsbarriere für typische Fließgewässerarten</p> <p><u>Landschaftsbild:</u> Verlust flusstypischer Landschaftsstrukturen</p>	Anlage von Bye-pässen und Sohlgleiten
	Lage in der Gemeinde: Schwartautal, insbesondere die Hobbersdorfer Mühle; weitere Schlabstürze im Gewässerverlauf	
Entwässerung von Niedermoorstandorten zur Verbesserung der landwirtschaftlichen Nutzbarkeit	<p><u>Arten- und Biotopschutz:</u> Verlust artenreicher Feuchtplatzstandorte, Verarmung des Artenspektrums, Verlust von Tierlebensräumen z.B. für wiesenbrütende Vögel</p> <p><u>Wasser- und Bodenhaushalt:</u> Mineralisierung des Niedermoortorfes und Sackung des Bodens, Senkung des Grundwasserstandes, Reduzierung des Retentionsraumes mit schnellerer oberflächlicher Abführung des Regenwassers</p> <p><u>Landschaftsbild:</u> Veränderung von blüten- und faunenreichen Flächen zu artenarmem gräserdominiertem Grünland, Verlust an Erlebnisqualität</p>	<p>Wiedervernässung und Extensivierung der Grünlandnutzung, Rückumwandlung von Acker auf An- und Niedermoorstandorten in Grünland,</p> <p>abschnittsweiser Wiederanbau von Fließgewässern,</p>
Lage:	Luschendorfer Moor, Pansdorfer Moor, Ratekauer Moor, Bereiche des Schwartautals, Sielbektal, Warnsdorfer Moor	s.o.
		Die Moore und Fließgewässer der Gemeinde eignen sich als Rückgrat des lokalen Biotopverbundsystems.
Nährstoffeinträge in	<u>Wasserhaushalt:</u> fortschreitende Eutrophierung des Sees mit negativen	Anlage von Pufferstreifen an

Auslöser	Beeinträchtigung / Konflikt	Planungshinweise
Oberflächengewässer	<p>Auswirkungen auf das sommerliche Algenwachstum und die Sauerstoffversorgung</p> <p><u>Arten- und Biotopschutz:</u> Verschlechterung der Lebensbedingungen für Pflanzen und Tiere</p>	Fließgewässern (u.a. Aalbeek), Verbesserung der Abwasserreinigung der Ostgemeinde, u.a.
Lage: Hemmelsdorfer See		Umsetzung der Ziele des Sanierungskonzeptes für den Hemmelsdorfer See
Fehlende Pufferzonen an Fließgewässern	<p><u>Arten- und Biotopschutz:</u> Eutrophierung und Beeinträchtigung von empfindlichen Biotopen mit hoher Bedeutung als Ausbreitungslinie in der Landschaft, unmittelbare Verschiebungen im Artengefüge zu nitrophilen, resistenten Arten</p> <p>Verdrängung von Tierarten</p> <p><u>Wasserhaushalt:</u> Nähr- und Schadstoffeintrag ins Grund- und Oberflächenwasser, Belastung des Selbstreinigungspotentials der Fließgewässer und der Pufferkapazität von Böden</p> <p><u>Naturschutz:</u> Beeinträchtigung von potentiellen § 15a- Flächen</p>	Schaffung von ungenutzten Pufferzonen an Fließgewässern
Lage: v.a. an ausgebauten Fließgewässern (s.o.), Aalbeek		
Degradation von Knicks	<p><u>Arten- und Biotopschutz:</u> Veränderung der typischen Biotopstrukturen, Artenverarmung, Verringerung des Rückzugsraumes für Tiere in der Agrarlandschaft</p> <p><u>Landschaftsbild:</u> Reduzierung der blütenreichen Schichten und der vertikalen Knickstruktur</p>	<p>Kein Schlegeln!</p> <p>Überalterte Knicks auf den Stock setzen, Ergänzung degraderter Knicks durch Nachpflanzen und Aufsetzen der Wälle</p>
Lage: überwiegend in den Gemeindeteilen mit intensiver landwirtschaftlicher Nutzung (entlang der A1, Rohlsdorf/Lutterberg)		
Überweidung von Niedermoorstandorten (zumeist durch Pferdehaltung)	<p><u>Arten- und Biotopschutz:</u> Verlust artenreicher Feuchtwiesenstandorte, Verschiebung des Artenspektrums hin zu artenarmem Intensivgrünland</p> <p><u>Wasser- und Bodenhaushalt:</u> Mineralisation des Niedermoortorfs, Veränderung der Bodenstruktur (Vertritt, Verbiss),</p> <p><u>Landschaftsbild:</u> Veränderung von blüten- und faunenreichen Flächen zu artenarmem</p>	Extensivierung der Nutzung; bei Pferdehaltung ggf. gemeinsame Haltung mit Rindern

Auslöser	Beeinträchtigung / Konflikt	Planungshinweise
	gräserdominiertem Intensivgrünland	
Lage: Niederungen mit Feuchtgrünland, die für die Landwirtschaft aus wirtschaftlichen Gründen unattraktiv werden (u.a. im Schwartautal, am Rand des Techauer Moores, im Sielbektal)		
Verlust wertvoller Biotope infolge landwirtschaftlicher Nutzung	Arten- und Biotopschutz: Verlust artenreicher, z.T. nach § 15a LNatSchG geschützter Biotope (Magerrasen, Feuchtgrünland / Feuchtbrachen etc.)	Wiederentwicklung des ehemaligen Zustandes
Lage: Grellberg bei Luschendorf, Feuchtenke am Hof Oeverdiek		
ERHOLUNG		
Störung empfindlicher Biotope durch Erholungssuchende	<u>Arten- und Biotopschutz:</u> Beunruhigung und Vergrämung störanfälliger Tiere (z.B. Großvögel, potenziell Fischotter); Störung von Lebenszyklen wie Brut, Jungenaufzucht, Mauser oder generell der Nahrungsbiotope; Vertritt und Pflücken wertvoller Pflanzenbestände	Verbesserung der Wanderwegeausweisung, (jahreszeitliche) Sperrung oder Verlegen von Wanderwegen Verstärkte Aufklärung der Erholungssuchenden
Lage: insbesondere Wälder in Siedlungsnähe (Riesebusch, Pansdorfer Moor), Beutz, Wanderwege an Seeufern (Ostseite Ruppersdorfer See, Südwestufer Hemmelsdorfer See)		
Golfplätze: Grünpflege	<u>Arten- und Biotopschutz:</u> intensive Grünflächenpflege mit artenarmen Zierrasen und stark gepflegten Gehölzbeständen; geringe Lebensraumvielfalt für Pflanzen und Tiere <u>Wasser- und Bodenhaushalt:</u> Einträge von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln in den Boden mit der Gefahr des Eintrags ins Grundwasser <u>Landschaftsbild:</u> künstliche Überprägung der Agrarlandschaft	Extensivierung der Grünflächenpflege abseits der Spielbahnen, Entwicklung von 1-2schürigen Wiesen Reduzierung der Schnittmaßnahmen an Gehölzen Minimierung des Aufwandes an Dünge- und Pflanzenschutzmitteln
Lage: insbesondere Golfplatz Oeverdiek		
geplante Golfplatzweiterung am Golfplatz Oeverdiek	s.o.	Schaffung strukturreicher Erweiterungsflächen, Nutzung der Entwicklungspotenziale (Aufwertung der Kleingewässer, Entrohrung des Fließgewässers)
Angelnutzung von Gewässern	<u>Arten- und Biotopschutz:</u> Beeinträchtigung der Uferzonen durch Vertritt, Verlust von Pflanzenbeständen und Reproduktionsraum für die Tierwelt (Schilf,	Aufgabe oder Extensivierung der Nutzung, Konzentration der Angelnutzung auf einzelne Gewässer